

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 114

Nr. 113

Dienstag, den 25. September abends

29. Jahrgang 1917



**Nicht Mut-
nicht Opfersinn,
nur ein
bischen gesunder
Menschenverstand!**

Die Zeichnung der Kriegs-
anleihe ist jetzt für jeden
einzelnen ein Gebot der
Selbsterhaltung! — Denn:
ein guter Erfolg ist die
Brücke zum Frieden —
ein schlechtes Ergebnis
verlängert den Krieg!

Darum zeichne!



Locales.

* Der in der letzten Samstags-Nummer wegen
Kartoffeldiebstahls veröffentlichte Name des Wolf-
gang Wilhelmi ist nicht identisch mit dem Sohne
Wolfgang, des Eisenbahnchaffners Phil. Wilhelmi.
* Das Militärkonzert im Frankfurter Hof
vom letzten Donnerstag ergab den Ueberschussbetrag
von M. 143,55. Davon entfallen auf die Teller-
sammlung allein M. 113,55. Der Betrag ist dem

Großes Haupt-Quartier, 25. September 1917. (W.T.B. Amtlich) Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Die von unserer Artillerie kräftig durchgeführte Bekämpfung der ge-
nerischen Batterien erzwang zeitweilig ein beträchtliches Nachlassen des
feindlichen Feuers an der flandrischen Schlachtfrent. Einzelnen Feuerwellen
folgten keine Angriffe der Engländer.

Front des deutschen Kronprinzen

An der Aisne und in der Champagne vorübergehende Feuersteigerung
und Erkundungsgefechte, die uns Gefangene und Beute einbrachten. Auf
dem Ostufer der Maas spielten sich zwischen der Straße Badereauville-
Louvemont und Mancourt bei heftiger Artillerie-Tätigkeit örtliche Kämpfe
ab. Südlich von Beaumont entrißen unsere Truppen den Franzosen
Gräben in 400 Meter Breite und hielten sie gegen mehrere Gegenstöße.
Am Chaume-Wald kam es zu erbitterten Nachkämpfen, welche die Lage
nicht änderten. Bei Bezonvaux hatte ein Vorstoß in die feindl. Linien
vollen Erfolg. Im Ganzen wurden den Franzosen über 350 Gefangene
abgenommen. Nachts brach ein Sturmtrupp bei Malancourt in die feindl.
Stellung ein und kehrte mit einer Anzahl Gefangener zurück.

Gestern Abend griffen unsere Flieger England an. Auf militär. Bauten
und Speicher im Herzen von London, auf Dover, Southemten, Cathan
und Sehrnes wurden Bomben abgeworfen Brände bezeichneten die Wir-
kung. Alle Flugzeuge kehrten unversehrt zurück. Auch Dünkirchen wurde
mit Bomben angegriffen. Die Gegner verloren 13 Flugzeuge. Oberleut.
Schleich errang den 22. und 23., Leut. Wüsthof den 21. Luftsieg.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz und an der Mazedonischen Front
keine größeren Kampfhandlungen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Eronberger Erholungsbedürftigenfonds für Kriegs-
teilnehmer überwiesen worden. Ueber die Leistungen
der Kapelle des Herrn Hiege soll bei dieser Gele-
genheit gesagt werden, daß sie alle Erwartungen
übertraffen hat und die Besucher übereinstimmend
von den Darbietungen befriedigt waren.

* An der Zeichnung auf die 7. Kriegsanleihe
werden sich wie bei den früheren Anleihen be-
teiligen die Nassauische Landesbank mit M. 5
Millionen, die Nassauische Sparkasse mit M. 20
Millionen (einschl. der Kundenzeichnungen), der
Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden
mit M. 5 Millionen. Das Zeichnungsergebnis bei
der Nassauischen Landesbank und Sparkasse betrug
bei der vorigen Anleihe M. 56 1/2 Millionen, bei
sämtlichen 6 Anleihen insgesamt M. 266 1/2 Millionen.

* Am 25. September 1917 ist eine Bekannt-
machung Nr. Q. 1/6. 17. K. R. A., betreffend
Beschlagnahme und Bestandserhebung von Kork-
holz, Korkabfällen und daraus hergestellten Halb-
und Fertigerzeugnissen, in Kraft getreten. Von
dieser Bekanntmachung werden betroffen: Korkholz,
Bierkorkholz und Korkholzbrocken, Korkabfälle neue
und gebrauchte Korkstopfen (Pforpfen), Korkspunde,

Korkscheiben, Korkringe, Korkfender sowie alle
übrigen vorstehend nicht genannten Erzeugnisse
aus Kork (auch gebrauchte) sowie Kunstkork und
sämtliche Erzeugnisse daraus. Die Veräußerung,
Lieferung, Verarbeitung und Verwendung der be-
schlagnahmten Gegenstände zwecks Erfüllung von
Aufträgen der Heeres- oder Marinebehörde ist
gegen amtlichen Freigabeschein gestattet, sofern die
in der Bekanntmachung getroffenen Bestimmungen
über Höchstpreise (§ 8) befolgt werden. Außerdem
ist eine Veräußerungs-, Verwendungs- und Ver-
arbeitungserlaubnis bei Einhaltung gewisser Be-
dingungen vorgesehen. Mit dem Inkrafttreten dieser
Bekanntmachung tritt die Bekanntmachung Nr.
3300/1. 17. B. K. IIIa vom 1. März 1917 außer
Kraft. Gleichzeitig ist eine Bekanntmachung Nr.
Q. 2/6. 17. K. R. A., betreffend Höchstpreise für
Korkabfälle und Korkerzeugnisse, erschienen, welche
für Bierkorkholz und Korkabfälle (Korkrädstände)
sowie neue und gebrauchte Korkle, sowohl aus
Naturkork als auch Kunstkork, ferner für aufge-
arbeitete alte Korkle Höchstpreise bestimmt. Der
Wortlaut beider Bekanntmachungen ist im Kreis-
blatt einzusehen.

Am Mittwoch

den 26. September wird von 8 Uhr vormittags ab in den Metzgergeschäften **G a u f f** und **H e m b u s**.

Städtisches geräuchertes Schweinefleisch

gegen Abgabe der Fleischmarke 1 für die Zeit vom 24. bis 30. September verkauft. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufstotalen bekannt gegeben werden.

Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenfruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schäfershof, Scheibensulzweg, Schillerstr., Schirmerstraße.

Von 10-11 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 11-12 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talsirasse, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Hüllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

Ausweis Karte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 25. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 26. d. Mts. vormittags von 8-12 Uhr wird im Laden der Firma

Schade & Füllgrabe Hauptstrasse.

Margarine

verkauft. Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Fettbezugscheines

Abschnitt L

in folgender Ordnung:

von 8-9 Uhr an die Inhaber, der Bezugscheine

von 9-10 Uhr Nr. 899-800

von 10-11 Uhr Nr. 799-700

von 11-12 Uhr Nr. 699-600

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 25. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Butter-Ausgabe.

Am Donnerstag den 27. ds. Mts. vormittags von 8 Uhr ab wird im Laden des Herrn

Louis Stein, Eichenstrasse

Butter gegen Abgabe des Abschnittes

M

des neuen Fettblockes in folgender Ordnung ausgegeben:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

von 9-10 Uhr Nr. 1-325

von 10-11 Uhr Nr. 326-650

von 11-12 Uhr Nr. 651-975

Nachmittags:

von 1-2 Uhr Nr. 1301-1625

von 2-3 Uhr Nr. 1626-1945

von 3-4 Uhr Nr. 1946-2265

von 4-5 Uhr Nr. 2266-2585

von 5-6 Uhr Nr. 2586-2905

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 25. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Die Stadt ist in der Lage, nochmals

La Gefriergeflügel

zu beziehen.

Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 9 des Bürgermeistersamtes bis Samstag den 29. September Mittags 1 Uhr entgegen genommen.

Cronberg i. T., den 25. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Veränderungen in den land-

und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe werden ersucht, alle seit der Neuaufstellung des Unternehmerverzeichnisses (November 1913) eingetretenen Veränderungen, die durch Verkauf, Pachtung, Verpachtung, Erbschaft oder sonstige Umstände entstanden sind, bis spätestens 1. Oktober ds. Js. auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes anzumelden.

Cronberg, den 21. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Tauben einsperren!

Auf Grund § 4 der Verordnung des Stellv. Generalkommandos, Frankfurt a. M. vom 1. Juni 1916 und gemäß der diesseitigen Polizeiverordnung vom 26. 10. 1909 sind die Tauben während der Herbst-Saatzeit, d. i. v. 22. 9. ab bis Mitte Oktober, in der Zeit bis nachmittags 4 Uhr eingesperret zu halten.

Cronberg, den 22. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Die Grundstücksbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß die über Bürgersteig und Straße überhängenden Zweige, insbesondere Dornengebüsch, zu entfernen sind.

Cronberg, den 19. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. September ds. Js. vormittags 11 Uhr läßt die Witwe des Carl Westenberg hier, die Kastanienernte nebst Laub von ca 50 Bäumen von dem Grundstück, belegen im Grund, in dem Gasthaus zum „Grünen Wald“ dahier öffentlich verkaufen.

Cronberg, den 24. September 1917.

Im Auftrage: S. Reinehr.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. September ds. Js. vormittags 11 Uhr läßt Frau Georg Jamin Witwe hier, die Kastanienernte von dem in der Mammolshainer Gemarkung, am Kronthalerweg belegenen Grundstück in dem Gasthaus zum Grünen Wald hier, öffentlich verkaufen.

Im Auftrage: S. Reinehr.

Bekanntmachung.

Am 25. September 1917 sind zwei Bekanntmachungen: Q. 1/6. 17. R. R. A., betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Korkholz, Korkabfällen und den heiraus hergestellten Halb- und Fertigzeugnissen und

Q. 2/6. 17. R. R. A., betreffend Höchstpreise für Korkabfälle und Korkzeugnisse, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee-Korps.

Gelbe Speiserüben

per Pfund 25 Pfg. 10 Pfd. Mt. 2,20, 100 Pfd. 20 Mt. verkauft

Christ. Eichenauer.

Freiwillige Feuerwehr

Donnerstag, den 27. September abends 9 Uhr

Versammlung

im „Grünen Wald“

Der Brandmeister.

Justhansbirnen

gebrochen und gefallen zu verkaufen.

Rumpfsstraße 3.

Wegen Futtermangel

Ziege

zu verkaufen.

Friedr. Beder, Vogelgesang.

Dauerbrandofen

zu verkaufen.

Georg Henning,

Cronberg-Schönberg.

Gesucht in Cronberg freundliche

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör im Preis von M. 600.-

Schriftliche Offerte an Frau Blöcker Minnholzweg.

Verloren

wurde auf dem Wege vom Bahnhof Cronberg nach Schönberg ein gestrichter Beutel mit Inhalt einer Geldbörse und Brotmarken. Abzugeben gegen Finderlohn bei

Mauer,

Schönberg, Hintergasse 33.

Verloren

am Sonntag morgen von der Apotheke durch die Hauptstraße und den Schulgarten eine silberne Uhr. Wiederbringer erhält Belohnung in der Geschäftsstelle.

Verloren

vom Bahnhof nach dem Güterbahnhof ein Ring mit drei Schlüsseln. Wiederbringer erhält Belohnung in der Geschäftsstelle.

Die Kastanienernte

von 5 Bäumen zu verkaufen. Näheres im Adler.

Nachruf!

Am 21. ds. Mts. verchied nach schwerem Leiden

Herr

Karl Küchler.

Wir verlieren in dem Verbliebenen einen treuen Mitarbeiter, welchem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Gebrüder Armbrüster.

Frankfurt a. M., den 24. September 1917.

Für die mir anlässlich meines 80ten Geburtstag zugesagten Glückwünsche sage auf diesem Wege

herzlichen Dank.

Matthäus Müller,
Doppesstr. 13.

Verlade Samstag, den 29. September

von morgens 9 Uhr ab ein Waggon

Brechäpfel II. Gruppe

zu 50.- Mt. das Malter. Brechäpfel, nur ausgelesene Ware Es wird verlangt daß jeder Lieferant etwas Stroh, zum Verladen der gelieferten Äpfel mitbringt.

Wegen Waggommangel, ist es erforderlich erst noch mal in meiner Wohnung nachzufragen.

Fall- und Schütteläpfel werden täglich in meiner Wohnung Cronthalerweg 8 entgegengenommen. Dasselbst nehme ich Bestellungen für Quitten entgegen.

Im Auftrage der Stadt Cronberg:
Fritz Eichenauer